



Niederschrift

42. Plenarsitzung des Gemeinderates
27. September 2022, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

17.

Punkt 18.1 der Tagesordnung: Energetische Sanierung der Fächerbad Karlsruhe GmbH mit Energiepark im Außenbereich
Vorlage: BV/2022/2023

Beschluss:

Punkt 18.1:

Der Gemeinderat stimmt den Maßnahmen:

1. Energetische Sanierung der baulichen Substanz der Fächerbad Karlsruhe GmbH
 2. Errichtung eines Energieparks im Außenbereich
- und der Beantragung von Zuschüssen beim Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ziffer 1: Einstimmige Zustimmung.

Ziffer 2: Mehrheitliche Zustimmung.

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 18.1 zur Behandlung auf.

Ich darf jetzt unter 18.1 einen ähnlichen Vorgang aufrufen, der etwas mit dem Fächerbad zu tun hat.

Stadtrat Riebel (GRÜNE): Die Stadtverwaltung hat jetzt auch auf diese Chance reagiert, und das finden wir natürlich gerade besonders wichtig und richtig, bei den Bädern zu handeln jetzt gerade auch in der Klimakrise, die uns sehr bedroht, da gilt es jetzt zu handeln, und natürlich auch die Energiekrise, die wir jetzt haben, im Rahmen der Ukraine-Krise. Wir hatten ja auch schon eine Sondersitzung letzten Montag - also letzte Woche Montag, nicht diesen Montag, sondern letzte Woche Montag - und da wurden uns verschiedene Optionen vorgestellt, um kurzfristig Energie einzusparen. Bei der Möglichkeit zur Schließung des Hallenbades Grötzingen und des Adolf-Ehrmann-Bades waren sich die demokratischen Fraktionen und die Verwaltung einig, dass dies keine wirkliche Option ist, denn die Bäder dienen Gesunderhaltung und ermöglichen das Erlernen des Schwimmens, und das kann

auch Leben retten. Viel wichtiger ist es, den Verbrauch anderweitig zu senken. Dies spart Energie, Geld und senkt den CO₂-Ausstoß. So haben wir umfassende kurzfristige Maßnahmen hierzu beschlossen. Leider lässt sich es aber nicht ganz ohne die Anpassung der Bäderpreise schaffen, es ist nicht ganz zu vermeiden. Dennoch haben wir GRÜNEN betont, dass die Menschen, die besonders wenig haben, über den Karlsruher Kinderpass und Pass hiervon besonders entlastet werden müssen. Hierbei bleiben wir auch, da wird auch noch was folgen.

Auch in der Vergangenheit wurde kontinuierlich in die Infrastruktur der Bäder investiert. Darum stehen die Bäder in Karlsruhe gut da, und die Verbräuche konnten in der Vergangenheit schon gesenkt und der starke Anstieg laufender Ausgaben verhindert werden. Doch das reicht noch nicht. Auch das Fächerbad wurde bereits aufwendig saniert, jedoch leider nicht im energetischen Bereich, zumindest nicht so breit und so intensiv. Dies ist als mittel- und langfristige Maßnahme nun endlich nachzuholen. Daher begrüßen wir als GRÜNE diese Vorlage zum Fächerbad zwecks der Interessensbekundung besonders. Wir danken den Mitarbeitenden in den Bädern, im Bäderamt und Herrn Sternagel, für ihre Arbeit.

Der Vorsitzende: Ja, Dank nehmen wir immer gerne an, ich möchte nur darauf hinweisen, dass wir unter dem Tagesordnungspunkt lediglich versuchen, an Bundesmittel heranzukommen, um diese entsprechenden Sanierungen zu fördern, nicht, dass das hier als Generaldebatte zum Thema Bäderpreisentwicklung missverstanden wird.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Ja, es war klar, richtig. Wir sind nicht mit der Richtung eines sogenannten Energieparks im Außenbereich einverstanden. Das heißt nämlich, dass wir jetzt zum ersten Mal Freiflächen hier mitten in der Stadt mit Photovoltaik-Paneelen zupflastern. Deswegen bitten wir um getrennte Abstimmung.

Der Vorsitzende: Gut, dann rufe ich auf die Ziffer 1, Energetische Sanierung der baulichen Substanz der Fächerbad Karlsruhe GmbH und bitte um Ihr Votum ab jetzt. – Das ist einstimmig.

Ich rufe auf die Ziffer 2, Errichtung eines Energieparks im Außenbereich. Auch da bitte Ihr Votum ab jetzt. – Das ist mehrheitliche Zustimmung.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
10. Oktober 2022